Inventur-Ausverkauf.

Enorm billige Einkaufsgelegenheit für
Reisetaschen, Reisekoffer, Reiseeffekten,
feine Lederwaren, Galanterie-, Bijouterie- und Luxuswaren.

Hermann Röschel,
40 obere Leipzigerstr. 40.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die Erdbebenkatastrophe.

Catania, 4. Januar. Die Erdstöße in Messina dauern noch an und rufen große Beängstigung hervor. In dem hiesigen Hospital, wo 600 Verletzte untergebracht sind, waren 1000 in Behandlung; sieben von ihnen sind gestorben, drei verfielen in Wahnsinn. Die weniger schwer Verletzten wurden wegen Mangels an Räumlichkeiten im Gefängnis untergebracht. Die Zahl der hier eingetroffenen Ueberlebenden ist sehr groß. — Der Deputierte von Messina, Fazanda, teilte dem Ministerpräsidenten Giolitti telegraphisch mit, daß der Vizepräsident des Senatsrats und Deputierte Ludovico Fulci alle überlebenden Generäte zu einer Sitzung am 6. d. M. in Messina eingeladen hat. Die Generäte wollen die Provinzialverwaltung, die ihren Sitz in Messina hat, wieder in Tätigkeit setzen.

Neapel, 4. Januar. In Taormina haben keine Unglücksfälle stattgefunden. Die Kabelverbindung Neapel—Palermo ist ungestört, der Draht nach Reggio und das Kabel nach Messina sind wieder hergestellt, jedoch besteht noch keine Gewähr für Nachrichtenbestellung. Auskunft aus Palermo und Catania erhält man wohl am sichersten über Neapel. Hierher hat sich die Hauptmenge der Flüchtigen gewendet, die übrigen haben sich vermutlich nach Palermo und Catania begeben.

Rom, 4. Januar. Ein Sonderzug mit 400 Ueberlebenden und Verwundeten aus Calabrien und Sizilien ist heute hier eingetroffen. Zum Empfang hatten sich Mitglieder mehrerer Komitees, darunter auch einige vom vatikanischen Komitee, eingefunden. Die traurig blickenden Ueberlebenden sind in alle möglichen Kleidungsstücke, hauptsächlich Militäruniformen, eingehüllt. Erschütternde Szenen spielten sich ab zwischen den Angekommenen und am Bahnhof wartenden Verwandten. Die Ueberlebenden wurden in verschiedenen Herbergen und Spitälern untergebracht. Ein weiterer Zug wird in Kürze erwartet.

Rom, 4. Januar. „Messaggero" zufolge werden 200 Plünderer, die in Messina festgenommen wurden, kriegsgerichtlich abgeurteilt werden.

Rom, 4. Januar. Die Agenzia Stefani erhielt folgende Note des Ministerpräsidenten zur Veröffentlichung: Einige Journalisten, die sich nicht in dem Gebiete des Erdbebenunglücks befinden, im Gegenteil sehr weit davon entfernt sind, senden zur Zeit Mitteilungen an ihre Zeitungen, in denen sie die Ereignisse entstellen, phantastische Schilderungen entwerfen, von Maßnahmen der Regierung sprechen, die in Wirklichkeit nicht getroffen wurden und überhaupt falsche Meldungen jeder Art verbreiten. Hierher gehört u. a. die Meldung von einer beabsichtigten Bombardierung Messinas und Reggios sowie von dem Tode sechs russischer Soldaten infolge eines Zusammenstoßes mit Plünderern. Solche Nachrichten in dieser schmerzlichen Zeit sind geeignet, die öffentliche Meinung zu beunruhigen und nicht nur in der vom Unglück so grausam geprüften Bevölkerung sondern im ganzen Lande lebhafteste Besürchtungen hervorzurufen. Es wird deshalb an den Patriotismus der Schriftleiter aller italienischen Zeitungen appelliert und das Ersuchen an sie gerichtet, Nachrichten nicht aufzunehmen, die ernster Begründung entbehren und über deren Herkunft und Glaubwürdigkeit keine Bürgschaft zu erlangen ist.

Reggio, 4. Januar. Die provisorischen Postämter in der Umgebung des Bahnhofes begannen heute mit der Auftragung der Briefe. Die aus den Trümmern geborgenen Leichen werden in langen Gräben bestattet und mit Kalk überdeckt. Auch heute noch wurden einige Personen gerettet. Zahlreiche Ueberlebende sammeln sich um die Verteilungsstellen für Lebensmittel.

Rom, 4. Januar. Die „Gazetta Ufficiale" veröffentlicht ein Dekret von gestern, das über die Gemeinden des Kreises Reggio den Belagerungszustand verkündet und den Generalleutnant Masza zum außerordentlichen bevollmächtigten Kommissar ernennt.

Rom, 4. Januar. König Viktor Emanuel hat folgenden Tagesbefehl an Heer und Marine gerichtet: Bei dem schrecklichen Unglück, das ein weites Gebiet unseres Italien getroffen und zwei große Städte sowie zahlreiche Landschaften Calabriens und Siziliens zerstört hat, habe ich wieder einmal persönlich die edle Begeisterung von Heer und Marine feststellen können, die ihre Kräfte mit denen der tapferen Offiziere und Mannschaften der ausländischen Schiffe vereint und ein Werk erhabenen Mitleids vollbracht haben. Sie haben unglückliche Verschüttete durch Taten echten Heldentums aus stürzenden Trümmern geborgen, Verwundete gepflegt, ihnen Obdach gegeben und zur Hilfe für die Ueberlebenden Vorsorge getroffen. In frischer Erinnerung an das furchtbare Schauspiel, das mich tief erschüttert hat, ist meine Seele erfüllt von einem außerordentlich lebendigen Gefühl der Bewunderung für Heer und Marine. Mein dankbares Gedenken richtet sich ebenso herzlich auf Admirale, Offiziere und Mannschaften der russischen, englischen, deutschen und französischen Schiffe, die ein bewunderungswürdiges Beispiel einmütiger Menschlichkeit gegeben und an der Hilfeleistung in so edelmütiger und fruchtbarer Weise mit ihrer geistigen und körperlichen Kraft teilgenommen haben.

Rom, 5. Januar. Der Kardinal-Staatssekretär Merry de Val stattete den im vatikanische Hospital untergebrachten Flüchtlingen aus dem Erdbebengebiet einen Besuch ab. Der Direktor eines Waisenhauses in Frankreich, ein Abbé, hat den Papst wissen lassen, daß er sofort tausend Waisen aufnehmen könne. Der Papst hat das Anerbieten angenommen.

Rom, 5. Januar. Die Kammer ist auf den 9. Januar einberufen.

Catania, 5. Januar. Die Straße von Messina wimmelt jetzt von Haifischen.

Neapel, 3. Januar. Unter den Geretteten befindet sich ein Teil der Gäste des Hotels Trinacria, die nach Catania gebracht worden sind. Ferner sind gerettet die ganze Familie Guttmann, Fräulein Kronberg, die Herren Mayer und Feltz Schwendt von der Berlitz School, die Herren Vogelsang und Wilhelm Jensen. Der Bedarf an Aerzten ist zunächst gedeckt.

Berlin, 4. Januar. Aus Catania werden als bei dem Erdbeben in Messina gerettet noch folgende Deutsche gemeldet: Dollius aus Augsburg, Panzer, Müller, Kapitän Eilstrand. Der Lloyddampfer Theratia brachte sie nach Neapel.

Berlin, 4. Januar. Das deutsche Schulschiff Hertha, das am 2. Januar im Laufe des Vormittags in Neapel die dorthin überführten Verletzten ausgeschifft hatte, wurde während seines Aufenthaltes von dem Herzog von Genua besucht. Nachmittags ergänzte das Schiff seine Kohlen und ging an demselben Tage abends 7 Uhr wieder nach Messina in See.

Einige Blätter haben heute den Tod zweier Matrosen S. M. S. Hertha, die bei den Aufräumungsarbeiten verunglückt sein sollten, gemeldet. An zuständiger Stelle ist über ein derartiges Unglück bisher nichts bekannt geworden.

Hamburg, 4. Januar. Der Dampfer Carrara, den die hiesige Firma Rob. M. Sloman jr. dem Hamburger Hilfskomitee für Sizilien zur Verfügung gestellt hat, wird schon heute oder morgen von Neapel mit Lebensmitteln, Kleidungsstücken und anderen Erfordernissen nach den Unglücksstätten abgehen.

Berlin, 4. Januar. Auf Antrag des kaiserlichen Botschafters in Rom hat die italienische Regierung für die aus Deutschland mit der Eisenbahn oder mit Schiff über Neapel zur Versendung gelangenden Liebesgaben zum Besten der bei dem Erdbeben in Süditalien Geschädigten die zollfreie Zulassung in Italien angeordnet. Die Sendungen sind der Consulta in Rom anzukündigen und an den Präfekten in Neapel zu adressieren.

Rom, 5. Januar. Gestern nachmittag sind zahlreiche Ueberlebende und Verletzte hier eingetroffen, die auf Kosten des Papstes im Hospital San Maria untergebracht werden. — Einem Berichterstatter erklärte der Minister Orlando, Messina müsse wieder aufgebaut werden, was am besten durch Private erfolge. Der Staat werde hierzu Geld unter äußerst günstigen Bedingungen hergeben. Gleichzeitig führte der Minister Maßnahmen an, die zur Wiederherstellung der Justizverwaltung ergriffen werden sollen, um die Nachlaßfrage zu regeln.

Messina, 5. Januar. Infolge des anhaltenden Regens werden die Bergungsarbeiten immer schwieriger. Die Hoffnung, unter den Trümmern noch Lebende zu finden, verringert sich immer mehr. Alle einlaufenden Dampfer laden große Mengen Vorräte an Lebensmitteln aus. Der Dampfer „Rubattino" ist mit 50 Geretteten nach Genua gefahren. Der Dampfer „Sardegna" ist mit 1200 Soldaten, sowie einer großen Menge Lebensmittel und Hilfsmaterial an Bord hier eingetroffen.

* **Washington**, 4. Januar Der Beirag, den der Kongreß für die durch das Erdbeben in Italien Geschädigten bewilligt hat, beläuft sich auf insgesamt 800000 Dollars (3200000 Mark), von denen 300000 Dollars den Wert der bereits nach Messina gesandten Proviantvorräte darstellen.

Das deutsche Hilfskomitee.

Berlin, 4. Januar. Das unter dem Protektorat der Kaiserin stehende deutsche Hilfskomitee für Süditalien hat sich mit dem deutschen General-Konsul in Neapel und Konsul Jakob in Messina in Verbindung gesetzt. In Neapel sind bereits 30000 kranke und gesunde Hilfsbedürftige gelandet. Das deutsche Hilfskomitee hat sofort 50000 Lire an das dort aus dem deutschen, österreichischen, englischen und schweizerischen Konsulat gebildete Hilfskomitee überwiesen. In Neapel konzentriert sich vorläufig die gesamte Hilfstätigkeit.

Bei dem Komitee wurden folgende Beträge inzwischen gezeichnet: Rudolf Mosse 15000 Mk., Emil Mosse 10000 Mk., Artur Koppel 10000 Mk., Frau Kommerzienrat Guillaumes-Köln 10000 Mk., Geheimer Kommerzienrat Arnhold 10000 Mk., Dr. Kuhnheim, italienischer Konsul, 10000 Mk., Geheimrat Ziese-Eibing 10000 Mk., Exzellenz von Loucadou und Frau 5000 Mk., die Stadt Leipzig 10000 Mk., Geheimer Kommerzienrat Dr. Simon 3000 Mk., James Simon 3000 Mk., Geheimer Kommerzienrat Goldberger 1000 Mk., Fabrikbesitzer Valentin 1000 Mk. Rasche kräftige Hilfe ist erforderlich und das deutsche Hilfskomitee bittet um schleunige Zuführung von Mitteln. Das Bureau des Hilfskomitees befindet sich Alsenstraße 10.

Dem deutschen Hilfskomitee ging heute vom Kaiser folgendes Telegramm zu: „Seine Majestät der Kaiser und König haben die Meldung von der unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin erfolgten Konstituierung des deutschen Hilfskomitees für die in Süditalien durch Erdbeben Geschädigten mit Befriedigung entgegengenommen. Der Geheime Kabinettsrat v. Valentini.

Das deutsche Hilfskomitee beabsichtigt, abgesehen von den per Bahn zu befördernden Hilfsexpeditionen, falls sich die Notwendigkeit erweist, in Verbindung mit der Hamburg-Amerika-Linie beziehungsweise dem Norddeutschen Lloyd Dampfer raschestens nach Süditalien zu dirigieren, um dort Verwundete und Notleidende aufzunehmen.

* * *

Kiel, 4. Januar. Prinz Adalbert und Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen haben sich bereit erklärt, zugunsten der Bewohner der durch das Erdbeben heimgesuchten italienischen Landesteile Geldspenden entgegenzunehmen, die dem unter dem Protektorat der Kaiserin stehenden deutschen Hilfskomitee überwiesen werden sollen.

Stuttgart, 4. Januar. Der König und die Königin stellten sich mit einem größeren Betrage an die Spitze einer für ganz Württemberg organisierten Sammlung für die Opfer des Erdbebens in Süditalien.

München, 4. Januar. Auf Einladung des Oberbürgermeisters von Borscht tiedete sich heute hier ein bayerisches Landeshilfskomitee zur Unterstützung der durch das Erdbeben in Süditalien Geschädigten. Dem Ehrenpräsidium gehören die Minister Freiherr von Podewils und von Brettreich an. Freiherr von Podewils teilte mit, daß der Prinzregent 5000 Mark zur Verfügung gestellt hat. Ebenso hat die Münchener Stadtvertretung 5000 Mark bewilligt. Weitere namhafte Spenden stehen in Aussicht.

Frankfurt a. M., 4. Januar. Die „Frankf. Z." überlandte heute aus ihrer Sammlung für Süditalien als erste Rate 30000 Lire an den Ministerpräsidenten Giolitti und 10000 Lire an den deutschen Konsul Aselmeyer in Neapel.

* * *

* **Rom**, 4. Januar. Der Direktor der Zeitschrift „L'Italia all' Estero" wendet sich mit folgendem Aufruf an die Italiener im Auslande An Euch, die Ihr stets die ersten gewesen seid an Bereitwilligkeit und uneigennütziger Mildtätigkeit, wende ich mich in der Hoffnung, daß unsere Bitte Euch ebenso erreichen werde, wie die Kunde aus Eurem Vaterlande von dem Wüten des Todes und dem Schmerz des italienischen Volkes zu Euch gedrungen ist. Möge dieser Schmerz, der auch Euch durchzittert, Euch ein Ansporn sein, der Welt durch glühenden Patriotismus und Wohltätigkeit ein Beispiel zu geben, wozu das Nationalgefühl unserer Rasse fähig ist. Die Zukunft wird sich glänzend für unser Volk gestalten, das es verstehen wird, aus einer schrecklichen Ruine neue Quellen des Lebens und der Eintracht entstehen zu lassen. Sendet Eure Gaben, die Euer Herz Euch zu spenden heißt, an unsere Konsuln. Eure Empfindungen werden sich mit denen Eurer Brüder in der Heimat begegnen, die sich nach diesem schrecklichen Jahreschlusse an Euch wenden und Euch segnen. (gez.) Battista Pellegrini.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Die Neue Berliner Zuschneide-Akademie**, welche bereits in vielen Städten mit größtem Erfolge Unterricht erteilte, eröffnet auch in Halle einen Zuschneide-Frei-Kursus, um der hiesigen Damenwelt die Vorzüge ihres sehr vereinfachten Zuschneide-Systems bekannt zu machen. (Näheres siehe Inserat.)

* **Auf der Allgemeinen Ausstellung für Gewerbe und Industrie, Berlin-Steglitz**, im Dezember 1908 wurde der altenommierten Silber-Scherrp- und Korn-Brennerei Otto Stolberg, Nordhausen, für ihr Spezialfabrikat Silber-Scherrp die höchste Auszeichnung: der Ehrenpreis und die goldene Medaille zuerkannt.

Abonnements und Inserate
für den „General-Anzeiger" werden angenommen
in **Halle a. S.:**
Beesenstr. 27 vis-a-vis Annenstr.: Kurt Gebauer, Kolonialwarenhdlg
Blücherstr. 3, Ecke Königstr.: Arthur Bach, Kolonialwarenhandlung.
Geiststraße 26: Thronicker & Lipffert, Zigarren- und Tabakhandlung,
Langestr. 19: L. F. Mertens Nachf., Kolonialwarenhandlung.
Ludwig Wuchererstr. 69: Joh. Rothe, Zigarrenhandlung.
Magdeburgerstr. 68: Max Stoye Nachf. Inh. Max Thümmel Zigarrenhandlung.
Gr. Steinstr. 67: A. Bonnardt, Buchbinderei und Papierhandlung.
„ 46: F. H. Weber, Kolonialwarenhandlung.
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrigstr.): Haupt-Expedition.
Gr. Wallstr. 36 (Ecke Kl. Wallstr.): Ernst Friedel, Kolonialwarenhdlg
Giebichenstein: Triftstr. 24: E. Trentinger, Buchhandlung.
Cröllwitz: Thalstr. 2: B. Creutzmann, Farben und Bauartikel.
Trotha: Trothaerstr. 28: L. Büchner, Kolonialwarenhandlung
sowie von sämtlichen Filialen des „General-Anzeiger" im Verbreitungsbezirke.

Sachsen-Altenburg.
Technikum Altenburg
Maschinen-, Elektro-, Flugzeug-, Automobil-, Gas- und Wassertechnik.
Programm frei.

Ich habe mich entschlossen, im Monat **Januar** während des Inventur- mein aussergewöhnlich grosses Lager hochfeiner Jacketts, Paletots, Capes, heller Abendmäntel, Blusen, Kostüm-Röcke zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen und offeriere,
so lange Vorrat,

Ausverkaufs

Englische Paletots	Wert bis Mk. 16.—, jetzt Mk. 8.50 bis	3.50
Schwarze Paletots	gefüttert, Wert bis Mk. 25.—, jetzt Mk. 13.— bis	8.—
Schwarze Jacketts	in Astrachan, Cheviot und Eskimo, Wert bis Mk. 12.—, jetzt Mk. 6.— bis	3.50
Seiden-Samt-Jacketts	Wert bis Mk. 18.—, jetzt	7.—
Seiden-Plüsch-Paletots	90 cm lang, Wert bis Mk. 70.—, jetzt Mk. 40.— bis	24.—
Weisse Golf-Jacken	Wert bis Mk. 12.50, jetzt Mk.	6.50
Abend-Capes u. Mäntel	in allen Farben, mit und ohne Pelz Wert bis Mk. 25.—, jetzt Mk. 14.— bis	6.50
Kostüm-Röcke	schwarz, weiss und farbig Wert bis Mk. 12.—, jetzt Mk. 5.— bis	1.25
Woll-Blusen	auf Futter, Schotten und gestreift, hübsch garniert Wert bis Mk. 11.—, jetzt Mk. 6.— bis	4.25
Kinder-Paletots u. -Mäntel	aus engl. Stoffen und Samt von	1.50 an

M. Schneider

5% Rabatt auf obige Preise.

- - Umtausch gestattet. - -

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090106047/fragment/page=0001

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Marinemaler Professor Willy Stöwer** hat am Sonntag in Berlin bei Schulte eine Ausstellung von Gemälden von der letzten Mittelmeer- und Kreuzreise der Majestäten eröffnet, die Küstenbilder aus Italien, Sizilien, Griechenland und Dalmatien bringt; darunter „der Kaiser auf der Terasse des Achilleion" und die „Hohenzollern" im Hafen von Messina.

Wissenschaft.

* **Ein neuer Planet.** „Daily Mail" meldet die Entdeckung eines neuen Planeten, der weiter als der Neptun liegt. Er liegt im Sternbilde der Zwillinge.

* **Ein Weltkongreß der Biologen** wird im Juni d. Js. in England stattfinden. Mit dieser Veranstaltung wird eine Feier des hundertsten Geburtstages Darwins in London und Cambridge verbunden werden.

* **Die Rückkehr Sven Hedins** von seiner Asienreise wird in den nächsten Tagen erfolgen. Der Forscher trifft am 7. Januar in Moskau ein; die Ankunft in Stockholm ist für den 17. b. Mts. bestimmt.

* **Die Ausbreitung des Malta-Fiebers.** Es wäre nicht das erste Mal, daß eine Krankheit, nachdem sie genauer erforscht worden ist, in sehr viel größerer Verbreitung gefunden wird, als man sie bisher kannte. So scheint es nämlich mit dem Malta-Fieber zu gehen. Ursprünglich war diese in ihren Aeußerungen der Malaria verwandte Krankheit, wie ihr Name besagt, nur von der Insel Malta bekannt. Mit der Zeit wurde sie dann in anderen Teilen des Mittelmeeres nachgewiesen, nämlich in Algier und Tunis, auf der anderen Seite in Italien und Griechenland und schließlich in Kleinasien. Jetzt ist zu einer großen Ueberraschung der Aerzte das Malta-Fieber in der Umgebung von Berlin festgestellt worden. Bei der letzten Sitzung der ärztlichen Gesellschaft der Pariser Krankenhäuser machten die Aerzte Danlos, Kurz und Tanon auf zwei Fälle aufmerksam, die zu ihrer Beobachtung gelangt waren. Seit einigen Jahren ist die Entdeckung gemacht worden, daß die Ansteckung des Malta-Fiebers von Ziegen ausgeht, und es war daher nicht überraschend, daß auch bei den beiden ersten Fällen dieser Krankheit in Frankreich eine tägliche Berührung der Patienten mit Ziegen nachgewiesen werden konnte, die zum größten Teil vom Ausland bezogen waren. Schon der Verlauf des Leidens ließ kaum einen Zweifel daran, daß ein echtes Malta-Fieber vorlag. Außerdem wurde aber auch die Blutprobe gemacht und ergab, daß eine Reaktion des Bluts auf eine Kultur des Mikrokokkus Melitensis, des Erregers des Malta-Fiebers, erfolgte, während Typhusbazillen ohne Wirkung blieben. Auch die Ziegen wurden untersucht, und das Serum verriet gleichfalls die Anwesenheit des Mikrokokkus. Es ist zweckmäßig, daß sich die Aerzte an diesen Beispielen die Möglichkeit vor Augen halten, daß auch solche auf ein bestimmtes Gebiet beschränkt erscheinende Krankheiten in einigen Fällen plötzlich an ganz andern Stellen auftreten können, damit nicht durch eine falsche Behandlung eine Schädigung der Patienten erfolgt.

* **Das Chloral als Schlafmittel.** Das Chloral wird in der Heilkunde verwendet, um Schlaf zu erzeugen und die Reizbarkeit und Empfindlichkeit des Nervensystems herabzustimmen, und zwar in der Form des Chloralhydrats. Dies Mittel übt eine mehr oder minder intensive Reizwirkung auf die Haut und die Schleimhäute aus, die mit wachsender Konzentration zunimmt. In verdünnten Zustande oder in Lösungen von sirupartiger Beschaffenheit, die man durch Verreiben mit dem gleichen Gewicht Kampfer erhält, erzeugt es, namentlich bei empfindlicher Haut, anfangs wohl ein brennendes Gefühl, das jedoch bald schwindet, da eine leichte Betäubung der Nerven eintritt. Chlorallösungen oder Chloralpräparate werden daher auch häufig als örtlich wirksame Mittel gebraucht, um Brennen oder Jucken der Haut zu vertreiben. Niemals darf das Chloral in Pulverform genommen werden. Auch Schleimhäuten vermögen schon stärkere Lösungen Verätzungen hervorzurufen. Physiologisch wirkt das Chloral als Beruhigungsmittel auf Gehirn und Rückenmark. Seine schlafbringende Eigenschaft geht auf diese Wirkung zurück, ohne daß sich angeben ließe, ob die Gehirnzellen gleichsam betäubt werden oder ob der Blutumlauf innerhalb des Gehirns herabgesetzt wird. Das „Journal der Amerikanischen Medizinischen Vereinigung" hält die Verwendung von Chloral als Schlafmittel für unbedenklich, sofern nicht ausgesprochene Herzschwäche oder schwere Zirkulationsstörungen vorliegen. Nach einer nicht übertrieben hohen Dosis erwacht der Patient erfrischt und ohne irgend welche Beschwerden aus dem künstlichen Schlafe. Große Dosen von Chloral vermögen das Delirium bei Gehirnhautentzündung und die vom Gehirn oder Rückenmark ausgehenden Krämpfe zu bekämpfen. Sofern solche Krämpfe durch ein Rückenmarksgift wie bei Starrkrampf, Hundswut oder Strychninvergiftung hervorgerufen werden, muß zu sehr hohen Dosen gegriffen werden, die an die Grenze der giftigen Dosis heranreichen. Um dieser bedenklichen Notwendigkeit zu entgehen, gesellt man dem Chloral die Wirkung anderer Anästhetica, z. B. des Chloroforms, bei. Die vorwiegende Wirkung des Chlorals macht sich auch auf den Blutkreislauf geltend. Es wirkt gefäßerweiternd und setzt in größeren Dosen die Herztätigkeit herab. Es versteht sich infolgedessen von selbst, daß bei herzkranken Herzleiden seine Wirkung bisweilen verhängnisvoll werden kann. Innerhalb des Organismus findet sich bei Gebrauch von Chloralpräparaten stets das Chloral als solches. Es wird reichlich durch die Nieren ausgeschieden, gewöhnlich ohne Beschwerden zu verursachen. Seine schlafbringende Kraft macht sich meist vor Ablauf einer Stunde geltend. In konzentrierten Lösungen oder bei einem der Aufnahme besonders günstigen Zustande des Magens kann der Schlaf unter Umständen außerordentlich schnell eintreten. Wie bei vielen Medikamenten ist auch beim Chloral darauf zu achten, daß einzelne Personen eine starke Idiosynkrasie dagegen haben, weshalb bei der Verwendung anfangs Vorsicht zu beobachten ist.

Literatur.

* **Luginsland.** Monatsblätter für Literatur und Kunst. Herausgegeben von Dr. Walther Neubert-Drobisch in Halle. Verlag von Curt Nietzschmann. Halbjahrspreis 2,50 Mk., Einzelheft 50 Pfg. — Im Hartunghefft 1909 behandelt Dr. med. Dumstrey, Groß-Lichterfelde, im Hinblick auf die demnächst dem Reichstage zugehende Denkschrift des Reichsjustizamtes die aktuelle „Frage der Deportation" von Verbrechern. Dr. Valerian Tornius, Leipzig, führt die Zeichnung von „Charakterköpfen jüngstdeutscher Dramatiker" mit Wilhelm von Scholz fort, während Franz Vetter mit tiefsinnigen Versen das neue Jahr begrüßt. Aus der Feder Hallescher Mitarbeiter stammen die weiteren vier interessanten Beiträge: „Ist unsere Zeit musikalisch?" von Dr. Walther Preibisch, ein „Gedenkblatt an Pablo de Sarasate" von Paul Klanert, eine lebendige Schilderung der Naturschönheiten und Kunstschätze von „Dänemarks Hauptstadt" von Oberlehrer Dr. Wilhelm Lücke und endlich eine jeden „Hallischen" ganz besonders fesselnde Behandlung der heiß umstrittenen Frage: „Sallisch, Halleisch, Hallensier" von Artur Starke mit Belegen aus alter und neuer Zeit. Ein schwungvoller Dithyrambos: „Der Jüngling" von Otto Krauß, Dresden, Aphorismen von Fr. Fischer, Merseburg, ein Gedicht „Treue" von Henriette Heimtal, Theater- und Bücherbesprechungen vervollständigen die Mannigfaltigkeit dieses Heftes, dem man namentlich in Halle reges Interesse entgegenbringen dürfte, umsomehr als diese einzige in Halle erscheinende, gemeinverständlich gehaltene Monatsschrift bestrebt ist, Hallesche Kräfte zu nützlicher Mitarbeit heranzuziehen.

* **Die berühmte Bibliothek auf Holstenshus auf der Insel Fünen,** dem Baron Berner Schilden gehörig, ist bei einer Feuersbrunst, die den größten Teil der Besitzung in Asche legte, zusammen mit zahlreichen wertvollen Altertümern von den Flammen zerstört worden. Nur ein kleiner Bruchteil der kostbaren Sammlungen konnte geborgen werden.

* **„Kolonial-Handels-Adreßbuch" 1909 (13. Jahrgang),** herausgegeben vom Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee, Berlin NW. 40. Das Adreßbuch zeigt gegenüber den Vorjahren wiederum eine bedeutende Vervollkommnung und Erweiterung. Der Preis beträgt einschließlich des Versandportos 2,80 Mk. Die Uebersichtlichkeit des Adreßbuches hat insofern eine Verbesserung erfahren, als der wirtschaftliche Teil unter Abschnitt II.

* **Die Oesterreichische Rundschau** (Wien und Leipzig, Carl Fromme) entfällt in ihrer jeden erschienenen Januarnummer unter anderen Beiträgen drei für das deutsche Volk besonders interessante: „Reformen des Grafen Stadion" von Dr. H. Friedjung, „Komödie in Proia" von Hugo v. Hofmannsthal und „Fragmente eines Goethebuches" von Prof. Dr. G. Simmel. „Handel und Verkehr" zusammengestellt ist; dieser Abschnitt ist in der Weise umgearbeitet worden, daß jetzt das die einzelnen Kolonien betreffende Material unter der betreffenden Kolonie vereinigt ist. Der Abschnitt II enthält eine Uebersicht über das in den deutschen Kolonien arbeitende Kapital, über Farmer und Ansiedler, sowie über Schiffs- und Eisenbahnverbindungen, Zoll und Telegraphie, Fahrpläne, Tarife und Zölle. Neu aufgenommen in das Adreßbuch wurden verschiedene fremde Dampferlinien und deren Verkehr mit unseren Kolonien, die inzwischen neu in Betrieb genommenen Eisenbahnen in unseren Kolonien, die Ugandabahn mit ihrem Dampferbetrieb auf dem Viktoriasee und die Sibirische Eisenbahn. Das Interesse des heimischen Handels und der heimischen Industrie zeigt eine Aufstellung der Importeure und Fabrikanten (Verarbeitung der Rohstoffe) in Deutschland, der Verkaufsstellen deutscher Kolonialerzeugnisse und der Exporteure nach den deutschen Kolonien. Karten der Kolonien mit wirtschaftlichen Erläuterungen erleichtern die Uebersicht. Dem Buche sind außerdem Eisenbahn- und Baumwollkarten von Togo, Kamerun und Deutsch-Ostafrika beigegeben.

* **Das Januarheft der „Neuen Rundschau"** (S. Fischer, Verlag, Berlin) ist sehr reichhaltig und bringt nicht nur eine neue klare und schöne Schrift, sondern auch eine deutlichere Disposition des Materials. Das Heft zerfällt jetzt in drei von einander geschiedene Teile; zuerst die große Produktion essayistischer und belletristischer Art, dann eine Reihe von Aufsätzen zur Chronik der Zeitgeschichte und zuletzt allerlei kleine Anmerkungen über Bücher und aktuelle Ereignisse. Das Januarheft gibt eine vortreffliche Probe dieses neuen und in der Zeitschriftenliteratur einzigen Systems. Wir finden im ersten Teil einen großen Essay von Friedrich Naumann über die Stellung des Königstums in unserer Zeit; ein Stück aus dem Spanischen Tagebuch von Meier-Gräfe, das kunstgeschichtlich eine kleine Revolution entfachen wird; eine Reihe Briefe von Wenzel, zu deren Veröffentlichung bekanntlich die Rundschau berufen wurde; einen Essay von Oscar A. H. Schmitz über den Typus des modernen entwurzelten Menschen; einen Essay von Kasisch über neue mikroskopische Forschungen. Die Dichtung ist vertreten durch einen ganz besonders bemerkenswerten Beitrag. Thomas Mann beginnt mit der Veröffentlichung seines neuesten Romans „Königliche Hoheit". Außerdem lesen wir eine schöne gefühlvolle Novelle „Die Mitgeschickten" von Willhelm Schäfer. Der zweite Teil bringt keine kunstvolle Essays über den neuen österreichischen Thronfolger, die verstorbene chinesische Kaiserin, die erotische Bewegung in Rußland, den Roman Kaspar Hauser (Salten), ein musikalisches Impromptu (Ble), das satirische Theater von Shaw-Wedekind-Thoma (Kerr) und die politische Chronik von Junius. In den Anmerkungen spricht Heilbut über Leistikow, Gloeser über den neuen Gudermann, Heilbronn über den neuen Kipling, Jentsch über ostasiatische Politik, Sänger glossiert den modernen Luxus, Schickele die Puppen der Kleinen und Großen.

Theater und Musik.

* **Stadttheater,** Montag den 4. Januar. „Die Walküre" mit Kammersänger Soomer als Gast. Vor zirka neun Wochen hatten wir schon Gelegenheit, eine Walküren-Vorstellung mit einem Gast (Burgtheater) zu besprechen. Darauf bezugnehmend, ist es erfreulich, konstatieren zu können, daß die gestrige Vorstellung vollkommener war. Im Orchester kam vieles feiner zu einem Gusse heraus. Herr Kapellmeister Mörike nahm einige Stellen in wirkungsvoller Weise etwas lebhafter und stand den Sängern bei der Herausarbeitung ihrer darstellerischen und gesanglichen Höhepunkte trefflich bei. Das Walküren-Ensemble hatte sich bereiteiligend verbessert, speziell war ein einheitliches Zusammenspiel zu bemerken. Von den Solisten hielt sich Herr Birtholz (Hunding) auf alter Höhe. Fräulein Wolf zeigte wesentliche Fortschritte. Im 2. und 3. Akte kam ihre Stimme an mehreren Stellen vorzüglich zur Entfaltung. Diese warme satte Tongebung verfehlte ihren Eindruck nicht. Wir wolle hoffen, daß Fräulein Wolf unermüdlich weiter an sich arbeitet. Neben Herrn Soomer hatte Frl. Sebald einen etwas schweren Stand. Für diese Rolle vermißt man in ihrer Erscheinung die Fülle und die überlegene Würde, welche man von Wotans Gattin nicht gut trennen mag. Im übrigen verdient ihr intelligentes Spiel Anerkennung. Stimmlich bleibt sie sich konsequent gleich. Sicher wird Frl. Sebald täglich tonlich studieren. Es soll mich freuen, wenn noch in dieser Saison wesentliche Fortschritte zu bemerken sind. In Herrn Kammersänger Soomer sehen wir wieder einmal ein Prachtexemplar von Wotan vor uns. Diese kraftstrotzende Gestalt voller Temperament und großzügiger Gesten erweckte in uns ohne weiteres das Empfinden, daß eine Herrschernatur vor uns steht. Der in seiner ersten Hälfte sonst immer etwas ermüdend wirkende 2. Akt ließ nicht das Gefühl einer Länge aufkommen. In herrlicher Tongebung erklang besonders die Stelle: „Voll süße Lust deinen Segen ihr lohnen, so segne lachend der Liebe, Siegmunds und Sieglindes Bund." Solche Töne bleiben für lange im Ohre liegen. Das wird nicht gleich einer besser singen. Im übrigen war zu bemerken, daß das Schwelgen in üppig voller Tongebung, welches früher das Verständnis des Textes erschwerte, wesentlich zugunsten einer schärferen Aussprache zurückgetreten ist. Die Tiefe klang ab und zu sogar etwas dünn und im 2. Akte war eine Anzahl Töne eine Kleinigkeit zu tief, später nicht mehr. Jedenfalls kann man an solchen Gestalten wie Herrn Soomers Wotan seine helle Freude haben. Wenn man gleichwohl die Lücken in der Besetzung des Hauses sieht, so muß man die Frage aufwerfen: welcher Künstler „zieht" hier eigentlich noch? Antwort: allenfalls eine Operettensängerin. Schließlich ist noch der Brünnhilde (Frau Agloda) und des Siegmund (Herr Gogl) zu gedenken. Frau Agloda war besser bei Stimme als gelegentlich der Aufführung am 30. Oktober. Ihr erster Auftritt gelang sehr wirksam. Wenn Frau Agloda gemitvoll Saiten anschlägt, fällt sie aber leicht in einen herzigen Wiener Akzent. Ihre Junge ist ein rebellischer Geist und nimmt jo manchem Tone einen Teil der Klanghöhe weg. Durch entsprechende Uebungen muß auch die Lust des Kehllopfes, immer zu steigen, gezügelt werden. Herrn Gogls Siegmund sah äußerlich nicht so gelecht aus als der Siegmund Burgstallers, doch ist dies der Situation entsprechender. Gleich der erste Auftritt zeugte von sehr intelligentem Spiel, wenn auch nicht von Zusammengehen mit Wagners Orchester. Auch späterhin war mehrere Male eine selbständige Auffassung zu bemerken, die interessieren konnte. Stimmlich wechselten auffällig gute Töne mit zu tief sitzenden Tönen. Es geht aber vorwärts. C. Compes de la Porte.

* **Demonstrationen gegen die „gestrichene" „Walküre".** Bei der Aufführung der Wagnerschen „Walküre" wurde in der Wiener Hofoper im dritten Akt der Eintritt der durch Hofkapellmeister Weingartner gemachten Striche vom Publikum im Parkett und auf den Galerien mit unwilligem Zischen begleitet. Nach Schluß der Vorstellung blieb ein großer Teil der Zuhörer auf den Plätzen, und während die einen den Sängern applaudierten, gaben die anderen ihrem Unmut über die gestrichene Aufführung durch Zischen und lebhafte Rufe: „Noch die unversehrte Walküre!" „Nieder mit Weingartner!" Ausdruck. Unbeweislich gab es auch Applaus und Hochrufe, die dem Direktor galten. Aufmerksamkeit erregte es, daß Direktor Weingartner an eine Logenbrüstung trat und sich am Applaus beteiligte. Auf der Galerie entstanden erregte Szenen, da mehrere Demonstranten von den unter das Publikum zahlreich verteilten Detektives festgenommen wurden. Den Demonstrationen machte das Fallen des eisernen Vorhanges und das Abdrehen des Lichtes ein Ende. Im ganzen sind im Zuschauerraum acht Personen zur Ausweisleistung festgenommen worden, unter denen sich mehrere Hochschüler befanden.

* **Zum Direktor der Brüsseler Musikakademie** an Stelle des verstorbenen Komponisten und Musikschriftstellers François Gevaert wird der belgische Komponist Edgar Tinel ernannt werden. Edgar Tinel wurde im Jahre 1854 zu Sinay (Ostflandern) als Sohn eines Organisten geboren, der ihn schon in frühester Kindheit musikalisch ausbildete. Mit der Brüsseler Hochschule errang er den ersten Preis als Pianist und den Rompreis für Komposition. Seit 1881 leitet er die berühmte religiöse Schola Cantorum in Malines und ist seit 1896 auch Professor für Kontrapunkt und Fuge an der Brüsseler Akademie. Tinel ist einer der hervorragendsten Meister des strengen Satzes der Gegenwart. Seine schöpferische Fähigkeit erstreckte sich fast ausschließlich auf Werke religiösen Charakters, von denen die ausgezeichneten Oratorien „Heiliger Franciscus" und „Godelieva" die bekanntesten sind. Sein letztes großes Werk ist ein lyrisches Drama „Sainte Cathérine d'Alexandrie", dessen Uraufführung in der Berliner Königlichen Oper augenblicklich vorbereitet wird.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 2. Januar.

* **Erfolg mit ihrer Berufung** hatten der Privatmann Karl Niemann, der Agent August Schulze-Meinhövel und der Agent Paul Schumann, welche am 13. November vom hiesigen Schöffengericht wegen Betrugs bei einem Restaurationsbesuch bezw. Beihilfe zum Betruge zu 6 Monaten bezw. 1 Monat Gefängnis verurteilt worden waren. Nach der heutigen Berufungsverhandlung hielt das Gerichtshof die Angeklagten zwar der ihnen zur Last gelegten strafbaren Handlung verdächtig, er kam aber zum freisprechenden Urteil, weil die Schuld nicht voll erwiesen sei.

Schöffengericht.

Halle, 4. Januar.

* **Unehrlicher Bursche.** Der Hausdiener August Schumann, welcher zurzeit wegen Diebstahls in Merseburg eine Gefängnisstrafe von zwei Wochen verbüßt, war im Monat August beauftragt, einer Dame in Halle etwas zu übergeben. Als er in dem Zimmer der Dame einen Moment allein war, eignete er sich eine goldene Uhr an, die er dort liegen sah. Dies brachte ihm eine weitere Gefängnisstrafe von zwei Wochen ein.

* **Betrug.** Der Restaurateur Oskar Schellbach soll beim Verkauf seines Lokals dem Käufer, einem Friseur aus Göttingen, gegenüber den Bierumsatz zu hoch angegeben, das Inventar, das zum größten Teil der Brauerei gehörte, mit verkauft und verschwiegen haben, daß er die Wirtschaft nicht ohne Genehmigung des Hausbvirts und nur unter gewissen Voraussetzungen verkaufen könne. Der Angeklagte bestritt, über den Bierumsatz etwas gesagt zu haben. Er habe die Bierbücher vorgelegt, und daraus hätte der Käufer sich selbst orientieren können. Demgegenüber blieb der Friseur dabei stehen und seine Behauptungen wurden auch noch durch einen andern Zeugen bestätigt, daß der Bierumsatz auf 23—25 Tonnen pro Monat angegeben worden ist. Obwohl er das Restaurant schließlich nicht übernommen habe, sei ihm durch die falschen Angaben doch ein Schaden von zirka 1000 Mk. erwachsen; denn seine Sachen hätten ihr längere Zeit auf dem Bahnhof gestanden und seine Familie habe in Göttingen in einem Gasthof wohnen müssen. Als er das Geschäft habe übernehmen wollen, hätte der Hausbvirt erklärt, mit dem Verkauf nicht einverstanden zu sein; Schellbach könne ohne seine Genehmigung das Lokal nicht verkaufen. Bei dem Kauf habe er dem Verkäufer einen Wechsel über 2000 Mk. ausgestellt, und dieser sei gegen ihn ausgeklagt worden. Hätte der Angeklagte ihm reinen Wein eingeschenkt und ihm gesagt, daß das Inventar der Brauerei gehöre und daß er ohne Erlaubnis des Hausbvirts nicht verkaufen dürfe, so würde der Verkauf nicht zustande gekommen sein. Schellbach hätte ihn davon zurückgehalten, mit dem Hausbvirt oder einem Vertreter der Brauerei zu sprechen und gesagt, er, der Angeklagte, wolle schon alles erledigen. Das Gericht hielt den Angeklagten des Betruges schuldig und verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 100 Mk.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**

Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Ellenburg

An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen v. 5. Januar.

	Dividende für	Prozz.	Zinstermin.	Zinsfuß.	Kurs-Notiz.
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	½ u. ½	3½	94,50G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1885	—	—	½ u. ½	3½	93,75G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	½ u. ½	3½	94,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	½ u. ½	3½	94,50G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	½ u. ½	3½	93,75G
do. do. v. 1900 Ser. I u. II	—	—	½ u. ½	4	101,25bzG
do. do. v. 1900 Ser. IV	—	—	½ u. ½	4	101G
do. do. v. 1905 Ser. I	—	—	½ u. ½	4	101G
do. do. v. 1905, Ser. I. unk. b. 1912	—	—			
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	½ u. ½	3½	91,50G
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	½ u. ½	3½	93,50G
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	½ u. ½	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	½ u. ½	4	100G
do. do. do. v. 1905 Ausg. 6	—	—	½ u. ½	4	100G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	verzch.	3½	93G
Naumburger do. do.	—	—	½ u. ½	3½	93,50G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1903	—	—	½ u. ½	4	100,50bz
Zerbster do. do.	—	—	½ u. ½	3½	92,50G
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	½ u. ½	3½	93,50G
do. do.	—	—	½ u. ½	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	½ u. ½	4	—
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	½ u. ½	4	100,50G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	½ u. ½	3½	94,50G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	½ u. ½	3	8
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verzch.	3½	93,50G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	½ u. ½	3½	93,50G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4	95,50G
do. do. do. do.	—	—	½ u. ½	4½	100,75G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	½ u. ½	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	½ u. ½	4	95,50G
Consol. Hall. Pfannerschafts-Oblig.	—	—	½ u. ½	4	95,50G
Cröllw. Aktien-Papierf. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	96,50G
Ellenburger Kaffun 4% proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4	100G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei-Oblig. rckz. mit 102 pr.	—	—	½ u. ½	4½	100G
F. Zimmermann & Co. Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	½ u. ½	4	95,75G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4½	97G
Halle-Bettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	3½	89,25G
do. 4½ proz. do.	—	—	½ u. ½	4½	100,75G
Hall. Strassenbahn 4 proz. do.	—	—	½ u. ½	4	96,50bzG
Kyffhäuserhütte 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	½ u. ½	4½	—
Lotzitzer Lindner 4½ proz. Anleihe	—	—	½ u. ½	4½	100bzG
Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerschaft z. Eisleben-Anleihe	—	—	½ u. ½	4½	102,25G
Naumburg. Brauna. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	96G
Sächs.-Thür. Braunk.-V. 4 proz. Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	9.G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	½ u. ½	4	—
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	½ u. ½	4½	100,25bzG
Waldauer Braunkohlen 4 proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4	95,50G
Werschen-Weissenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	½ u. ½	4	95bz
do. do. do. do. 1898	—	—	½ u. ½	4	96,50G
do. do. do. do. 1902	—	—	½ u. ½	4	95,50G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	½ u. ½	4	99G
do. do. do.	—	—	½ u. ½	4½	100,25G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1907	9	½	4	146,50bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1907	2½	½	4	77G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1906/07	17	½	4	307,25G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1907	9	½	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1906/07	13	½	4	210G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1906/07	10	½	4	180B
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1906/07	3	½	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1906 07	5	½	4	95B
Ellenburger Kaffee-Mannfaktur-Aktien	1906 07	8	½	4	92G
Eisenwerk Brünner, Artern	1907	12	½	4	140B
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1906 07	9	½	4	142,50G
Halle-Hettst. B.-A. L. A. g. P. proz.	1906 07	4½	½	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1906 07	5	½	4	86,50G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1907	26	½	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1907	5½	½	4	98,25G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1907	11	½	4	—
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1906 07	10	½	4	162bz
Körbisdorf Zuckerfabrik-Aktien	1906/07	9	½	4	159G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1907	6	½	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906 07	6	½	4	135B
Lindner, Gottfried, Aktien	1907	3	½	4	138G
Naumburger Brauerei-Aktien	1906/07	14	½	4	204B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1907/08	8	½	4	—
Nienburger Schlossmälzerei-Aktien	1906/07	6	½	4	—
Riebeckische Montanwerke-Aktien	1906/07	9	½	4	196G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1907	5	½	4	103G
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1907	5	½	4	—
do. do. do. II. do.	—	—	½	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1906/07	12	½	4	229G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1907	12	½	4	161G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1906/07	16	½	4	230G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1906/07	11	½	4	181G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	—	0	½	4	159G
Bruckdorf-Nietleb. Bergwerksverein Kuxe*	—	—	o. Zins.	o. Z.	111G
Konsolidierte Pfannerschaft Kuxe*	—	35	„	„	650G

Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger".

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger" gegen

Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 3—5 Uhr

in unserem Geschäftshause **Große Ulrichstraße 16,** Eingang Dachritzstraße oder Bölberstraße, Hof, Anfang B, eine Treppe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090106047/fragment/page=0002

Inventur-Ausverkauf
Herren- u. Knaben-Paletots, Anzüge, Joppen
zu gewaltig herabgesetzten Preisen.
Julius Hammerschlag,
36 Gr. Ulrichstrasse 36.

Zu verkaufen.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Sötcherei Schüllershof I, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gear. 1873.

Gebrauchte Pianinos, nußbaum, guterhalten, für Mk. 375 u. 450 zu **verkaufen. 5 Jahre Garantie.** B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Wegen Auslandreise zu verkaufen: **dtl. ungar. Stute,** 10 J., elegant, viel Temperament, dabei sicherer Einspänner, 800 Mk. Off. u. O. 9414 a. d. Exped. d. Bl.

Schulbuchh., Buchbinderei, Papierhandlung sofort zu verkaufen. Nöthiges Kapital 6—10000 M. Sehr günstige Gelegenheit. Offerten an Postschließfach **Nr. 315, Halle a. S.**

Nußb. Schreibt. v. b. Anhalterstr. 12.

Schönes geräumiges **Wohnhaus** m. gr. Obst- und Gemüse-Garten, auf dem Lande, passend f. pens. Beamte, preisw. z. verk. Off. unter Z. 5900 an die Exped. d. Bl.

Gasthof, nachweislich sehr gut rentierend, zu verk. Pr. 46000 Mk., Anz. 7000 Mk. Off. u. Z. 5880 an die Exp. d. Bl.

Haus-Grundstück, in bester Lage der Geiststraße, mit modernem Laden und Toreinfahrt, gut verzinslich, sofort altershalber zu verkaufen. Offerten u. **A. 31808** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.**

Gebrauchte Pianos, unter voller Garantie, stets am Lager. **C. Rich. Ritter,** Hof-Pianoforte-Fabrik.

Eleg. Kleiderschreträre nur 27 M., Bett. 35 M., Schreibt. 34 M. **Ausstattungen, große Auswahl. Carl Bieler,** Albrechtstraße 39, kein Laden.

Landbäckerei, in gr. Ort bei Halle, sof. od. sp. zu vk. od. verp. Off. u. O. 9345 a. d. Exp. d. Bl.

Gaslyren (tompl.) Stck. 3 Mark Königstraße 28, 1 Tr.

Mod. **Plüschsofas** spottbillig zu verk. Gr. Steinstr. 27/28, H. II.

Eine neumilchende **Kuh** m. Kalb zu verk. Gutenberg, Langestr. 4.

Eine deutsche Tiger-Dogge, 1/4 J. alt, zu verkaufen Angerweg 28.

Mod. Plüschgarn, neu, weit unt. Preis zu vk. **Günther,** Pfälterstr. 3

Eleg. Garnitur, neu, Umst. halb. spll. zu verk. Herbestr. 1, part.

Gebr. **Grammophon** zu verk. **Eisenbarth,** Königstr. 56.

Erbteilh. Bettst. m. Matr., schw. Schrock-Anz. **Becker,** Mecklestr. 7, p.

Schön geg. Teckels., 1/2 J. alt, zu verkaufen Forsterstr. 51, I. r.

Winterüberzieher, Gehrock u. Frack zu verk. Brunosmarie 28, II.

Einsp. **Tafelwagen** zu verkaufen. Preis 120 M. Reilstr. 46.

Barbiergeschäft, in konkurrenzloser Lage, umst. g. Bed. zu vk. Off. unt. E. 9545 an d. Exp. d. Bl.

Mehrere feste **Schweine** zu verkaufen Obermarktstr. Nr. 7.

Kontrollasse „Martin" bill. zu verk. Rich. Wagnerstr. 60.

17 Bände **Meyers Lexikon** preisw. z. vk. Geiststr. 22, I. r.

Bernhardinerhündin nebst 3 Jung. bill. zu verk. Jacobstr. 15, II. l.

Chamotte-Steine (um zu räumen) z. Preis v. 100 Stck. 5 M. an, in größ. Partien billiger, zu verk. **O. Kästner & Co.,** Brunoswarte.

Baustelle. Bin willens, meine Baustelle Zietenstraße 29 z. verk. Zu err. Seydlitzstr. 36.

Neue größere **Wäscherolle,** sowie ein wenig gefahrener **Kutschwagen,** zweisitzig, billig **zu verkaufen. Ernst Brandel, Zwintschöna.**

Plüschgarnitur, Nußbaum-Büfett, Sofa, Kleider- u. Küchenschränk., Stühle, Waisch-, Steg- u. Nachtgestelle, Komm., Betts. m. u. o. Matr. Böckstr. 12, I.

Federrollwagen, neu, 60 Zentner Tragkraft, preiswert zu verkaufen **Kindenstr. 49.**

1gr. Kanonenofen m. M. Schimmelstr. 4.

Grammophon mit Platten billig z. verk. Gr. Wallstr. 28, II.

(Gut erhalt. rot. Plüschsofa u. **Menzenz. Ritter** bill. zu verkaufen Kl. Steinstr. 4. III.

2 noch sehr gut erhalt. **Militär-Mäntel** sind bill. zu verk. (1 grau, 1 schw.) Bernhardstr. 47 b, I l.

Gut erhalt. **Postassistenten-Rock u. Mantel** billig zu verkaufen Thomasiusstr. 40, pt. links.

Prachtv. Geb. **Betten** z. 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10. p. r.

Ein zweijähr. **schwarzbunter Zuchtbulle** zu verkaufen. **Bertram,** Reusten.

Gebr. starker Kinderw. u. Kinderklappst. bill. Bernhardstr. 12, II. r.

Neuer dreietagiger **Kanarienkäfig,** vollst. auseinanderneh., tauber gearbeitet, jede Etage 50×50×80 cm groß, zu verk. Zu erfragen Martinstr. 25 im Laden.

Bäckerei in Zerbst, vorzügl. Lage, 50 Jahre in einer Familie, wegen Aufgabe des Geschäfts bei entspr. Anz. zu verk. **Ernst Göricke,** Halle, Zenkstr. 4.

Vögel.
Kanarienhähne 5 und 7 Mk., Garantie für Gesang, Domspatzen 3 Mk., Zeisige 1,90 Mk., Grün-, Berg-, Tannenfinken 1,75 Mk., rot. Stieglitze 2,75 Mk., Alexanderpapageien 8 Mk. **Drobes, Löbejün.**

Tafelklavier und **Dampfwaschmaschine,** Marke „Waschfrau" z. verk. **Grat,** 5. Vereinsstr. 13, pt.

Dobermann-Pinscher preiswert zu verkaufen. Off. u. J. 9589 an die Exp. d. Bl.

2,4 sehr große **Peking-Zuchtenten** verkauft **Pietzau, Schiepzig.**

Gangbare Fleischerei in großem Dorfe der Prov. Sachs., gute Gebäude, Eiskeller u. s. w. ist krankheitshalb. sof. od. 1/4. zu verk. Geschäft best. über 50 Jahre. Off. u. Z. 6040 a. d. Exp. d. Bl. Agent. verb.

Zwei belgische, sehr brauchbare **Arbeitspferde** und zwei gut erhaltene 4" **Höllenwagen** verkauft **Pietzau, Schiepzig.**

Möbel!
Empfehle besonders billig: Kleiderschränke von 26 M. an, Vertikow von 34 M. an, Trumeaux von 10, Pfeilerspiegel von 35 M. an, Bettstellen, poliert, von 12 M. an, Matratzen mit 50 Stück Federn 20 M., Matratzen mit Alpengras 7 M., Sofas in Stoff von 35 M. an, Tischen, Stühle, Schreibtische, Kücheneinricht. usw. **Gustav Bosse, Dritzstraße 5.** Transport frei.

8 Gasdoppelarme reich mit Hängelicht, wegen Umzugs spottbill. zu verkaufen Gr. Ulrichstraße 8, part.

Pianino billig zu verkaufen **Delitzscherstr. 78,** H. p.

Pferd, Apfelschimmel, und Wag. zu verkaufen Landwehrstr. 14.

Eine tragende **Ziege** trotzungsh. zu verkaufen Bärgasse 2.

Gutgehend. Papier-Geschäft hier besonderer Umstände halber sofort preiswert zu verkaufen. Branchekenntnis **nicht** erforderl. Anleitung wird gegeben, daher passend für jedermann, auch für einz. Dame. Off. u. **U. N. 3268** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zinshaus mit geteilt Etagen z. 47 000 M. bei hoh. Mietsüberschuß **zu verkaufen.** Offert. u. **B. K. 3271** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Sehr g. Bücherschrk. Goethestr. 36, p.

Hobelbänke z. v. Leipzigerstr. 31, H.

Eint. Holzbettl. m. Matr. bill. z. verk. Sagisdorferstr. 8, p. II. r.

Pianino ist billig zu verkaufen **Geiststraße 25.**

Nähmaschine, wie neu, Umst. h. spottbill. zu vk. Hölbergasse 2, I.

Kastenregale, Warenschränke, Fachregale, Ladentische mit und ohne Marmorplatte
:: verkauft billig ::
Friedrich Peileke,
Telephon 2450. Geisistrasse 25.

Junge schwere, hochtragende und frischmilchende **Kühe mit Kälbern** verkauft preiswert Cönnern a. S. **G. Stange.**

Waschefässe spottb. Marthastr. 3.

Für Brautleute
sehr billige Wohnungseinrichtung: Prachtvoll. Sofa 48 M., Sofatisch 10 Mk., Kleiderschrank, groß, nur 28 Mk., Vertikow nur 34 Mk., Schreibtisch 18 Mk., Bettstelle mit Matr. 24 Mk., Spiegel mit Konsole 18 M., gutes Gebett Federbetten 18 M., Nähmasch., Küchenschrank usw. spottbillig zu verkaufen.
Geiststr. 21, 1 Treppe.

Für Brautleute!
Ausstattungen in allen Preislagen vom einfachst. bis zum besten. **Kein Laden,** dadurch **billig** zu verkaufen. — Transport frei. **Pfeiffer, Kl. Ulrichstr. 27, I.**

Schuhwaren
Größerer Posten **Kinder-Boxcalf-Stiefeln,** von 27—30 **3.75** M., von 31—35 **4.50** M. pro Paar. **Schaftstiefel,** nur schweres **eigenes Fabrikat,** 8 M. bis **8.50** M. pro Paar zu verkaufen. **Scheer,** Kl. Ulrichstr. 24, Ecke Jägergasse. **Zur gefälligen Beachtung! Reparaturen** habe ich im Preise **bedeutend herabgesetzt,** und sollten Herren-Sohlen u. Absätze nur **2.25** M., Damen-Sohlen u. Absätze **1.60** M., Kindersohlen je nach Größe. **D. O.**

Sofas 28 M. an, Trumeaux 35 M. an, Schränke 27 M. an, Vertikows, Tische, Stühle, Bettst., Wasch- u. and. Komm., Flurgarderob. 9 M. an, Plüschgarn. 125 M. an. versch. b. z. v. Pfeiffer, Kl. Ulrichstr. 27, I.

Hasenkleinen, Stück **15** Pfg. solange Vorrat reicht. **Gr. Wallstr. 45.**

Weg. Platzmang. z. Sofas, 3teil., nur 20 Mk., 2 Bettst. m. gut. M., nur 10 u. 20 Mk., a. pf. Schüler sof. 16 pt.

Extragroße Kommode für 20 M. spottbill. zu verk. **Kritstr. 5,** p. r.

Gut gehendes **Viktualien-Geschäft** mit Hausschlachten, Umsatz 30—40 M. pro Tag, ist vorteilhafter preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. des Blattes.

Fast neue **Nähmaschine** wegzugshalber billig zu verkaufen **Steinweg 27,** Hof pt.

Spiegel m. Spiegelschrank, fast neu, bill. z. vk. Alter Markt 16, II.

Grammophon mit Platten bill. zu verkaufen Berastr. 2, III.

200 Ztnr. gute Speisekartoffeln billig z. vk. Raffineriestr. 20, Lad.

Violine, gut erhalten, fast neuer **Teppich, Matratze** m. **Matratze** billig zu verkaufen Freimfelderstr. 14, pt. r.

Salon-Pianino, nußb., edler Ton, sol. bill. zu verk. **Merseburgerstr. 148, I.** Mitte.

Wenig gebr. **Plusch-Sofa,** rot, bill. z. v. L. Wuchererstr. 19, II. r.

Schrank, 2 Bettst. m. M., Komm., Trumeau. **Meissner,** Steinweg 53, H.

Kücheneinrichtung u. versch. and. zu verkauf. Gr. Steinstr. 65, H.

Kleiderschrank, 24 M., Bettst. 35 M., 2-teilig 10 M., Pfeilerspiegel (geschliffen) 12 M., Spiegelschränkchen 20 M., Stühle, Bettst. m. Matr. 22 M., Wasch. m. Marm. 20 M., Nachttisch, Chaiselongue, Herrenschreibtisch und Stuhl zu verkauf. **Harz 14, pt.**

Preismaske, entzückendes Soubrettenkostüm, 44er Figur, sofort preisw. zu verk. **Gr. Wallstr. 39, II.**

Gute, sich. **Forderung,** ca. 4800 M., an den Milchhändler **Otto Baumann** in Schleitau b. Halle, krankheitsh. zu vk. Off. an **O. Mennicke,** Leipzig-Eu., Wittenbergerstr. 79.

Ein **Gran-Papagei,** mit sprech., und Festerrier (Hündin), schön gezahm. verkauf. Bäckerstraße 9.

N. Plüschsofa z. v. Mauergrabenstr. 14a, II l.

Großes Futterschwein zu verk. Dimitr. Breitestraße 30.

Vollst. 3 Zimmer-Einricht., preiswert z. verk. Herrenstr. 26, I. r.

Ein **Schwein** (zum Schlachten) zu verk. **Bechenek,** Schönnewitz.

Eis. Hohlkarre, Flaschenspülmaschine, Selterwasser-Appar., Kompl., Schlachtewanne, 2 hölzerne Pferdekrippen u. Raufen, a 3 m l., Standbäume, alles billig **Mühlweg 35, H. pt.**

1 Tafel-Rollwagen, einspännig, 1 Break, 1 Handelswagen auf Federn, 1 guterhaltene Droschke, sowie 1 Dogcart stehen billig zum Verkauf. **W. Lammitsch,** Cönnern a. S.

Echte Zwerg-Pinscher (Hünd.), flubenrein u. wachsam, **22 cm** hoch, in **gute Hände** z. **jed. Preis** z. verkaufen Schmeichelstr. 14, II. r.

Nähmasch., 3dtschf., 1. neu, b. z. neue u. gebr. **Gerbstr. 54, I.**

Pelz-Stolas-Ausverkauf z. bill. Preisen Gr. Steinstr. 54, I.

Reelle Schuhwaren f. Herren, Damen u. Kinder, eleg. neue u. gebr. **Herren- u. Damengarderobe, Uhren u. Ketten** spottbillig zu verkaufen. **Crapentin, Mittelwache 6.**

In **Zichepau, 15 Min. von Delitzsch,** ist **Hausgrundstück,** massiv erbaut, fast neu, mit groß. Garten und Stallung, altershalber **billigst sofort zu verkaufen.** Günstig für Eisenbahnbeamte; sowie für jedes Geschäft passend. Näheres bei **Gustav Zimmermann,** Steinmetzmstr., **Halle a. S., Huttenstraße 6,** zu erfragen.

Gutverz. Hausgrundstück, auf dem Harz, nahe Thale-Feifale, zu verkaufen. Preis 31000 Mark. Anz. circa 6000 Mark. Näheres Rob. Leuscher, Tryanderstr. 18, pt.

Neues herrsch. Wohnhaus, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, 4 Wohnungen, nahe Bahn bel., zu verkaufen. Preis 39000 Mk., Anz. ca. 5000 Mk. Näheres Rob. Leuscher, Tryanderstr. 18, pt.

Schönes Zinshaus mit Laden, nahe Hettstedter Bahnhof belegen, passend für Kaufleute, Sattler pp., zu verkaufen. Preis 70000 Mk., Anz. 6000 Mk. Näheres Rob. Leuscher, Tryanderstr. 18, pt.

Ein zu Merseburg in verkehrsreicher Straße belegenes großes **Hausgrundstück** mit geräumigem Hofe, Garten, Nebengebäuden, Stallung, und einem zu jedem Geschäfte passenden Laden mit großen Niederlagsräumen, in welchem seit 50 Jahren ein Kolonialwaren- und Spirituosen-Geschäft betrieben worden ist, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt im Bureau des Rechtsanwalts und Notars **Scholtz** zu **Merseburg** Markt Nr. 31, I.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren zahle höchste Preise f. gebr. **Damen u. Herrenkleider** — ganze Nachlasse — Schuhwerk, Alterthümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** Schülerhof Nr. 1.

Suche gut erhaltenen einspänn. **Kutschwagen,** event. mit Geschirr zu kaufen. Off. unt. C. 9363 an die Exp. d. Bl.

80 Stück gebrauchte eiserne Säulen für einen Drahtzaun, je 2,75 m lang, ca. 5 cm stark, zu kaufen **gesucht.** Offerten m. Preisangabe für ein Stück unter Z. 5860 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Rabattmarken (oder u. eingeklebt) werd. gekauft Fleischerstr. 26, III, Sdb.

Kl. Acker wirtschaft, bis 30 Morgen groß, zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote erbeten unt. V. 9619 an die Exp. d. Bl.

1 vierrädriger Tafelbedewagen, bis 10 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht **Beesenerstr. 29,** hof, Seitenflügel I.

Haus, gut verzinslich, mit Toreinfahrt, Werkstelle zu Tischlerei, wird bei 6-8000 M. Anzahl. zu kaufen ges. Offert. von Eigentüm. u. L. 9611 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Gebr. **Gasiyra** zu kaufen gesucht. Off. unt. G. 9607 a. d. Exp. d. Bl.

Ladeneinrichtung (Regal u. 2 Bord. 2,40 m ca. breit), für Zig.-Gesch. **sofort zu kaufen gesucht.** Offert. u. K. 9610 a. d. Expedition ds. Bl.

Gute Hobelbank, Kleiderschr., Bettst., Schreibtisch, Büfett zu k. ges. Off. mit Preis unter F. 9626 an die Exp. d. Bl.

Zweiräd. Handkarren zu k. ges. **Gleariusstr. 12.**

Herrsch. Villengrundstück mit Garten (im Norden) bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht, eventuell auch geeignete Baustelle. Offerten unter **B. K. 3244** an **Rudolf Mosse, hier.**

Das meiste Geld zahlt stets für **ganze Nachlasse von Möbeln, Laden-, Kontor- u. Restaurations-Einrichtungen,** sowie **Geldschränke, Pianinos** 2c. **Friedr. Peileke, Geiststr. 25.** Telephon 2450. Kaufe auch stets ganze Lager neuer Möbel.

Gebr. **Kulissentisch** zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. N. 9613 a. d. Exp. ds. Bl.

Rabattmarken kaufe, Gr. Berlin 6 vorm am Tore, p., l.

Elektromotor, 220 Volt, mit Anlasser und Spannschienen, 1 bis 2 P. S., zu kaufen gesucht. Off. unt. Z. 6120 an d. Exp. d. Bl.

Gesucht Virtualiengeschäft zu k. Off. u. A. 9561 a. d. Exp. d. Bl.

Dezimalwage, 2 Ztr. Tragkr., mit Gew., z. k. ges. **Schimmelstr. 4.**

Baustelle in guter Wohnlage wird zu kaufen ges. Off. u. F. 9526 a. d. Exp. ds. Bl.

Haus-Kauf. Grundstück m. geräumigem Hof, für Bauhandwerker passend, i. Zentr. oder Norden der Stadt zu kaufen **gesucht.** Offerten m. Bedingungen u. P. 9535 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Schreibtisch ev. auch großer Tisch z. k. ges. Off. u. D. 9524 a. d. Exp. d. Bl.

Gutverzinsl. Hausgrundstück v. Selbstkäufer z. k. ges. Agenten verb. Off. u. U. 9518 a. d. Exped. d. Bl.

Gebr. Dezimalwage zu kaufen ges. **Saalberg 19** im Laden.

Heckbauer zu kaufen **gesucht.** Offerten m. Preis unter C. 9563 a. d. Exped. ds. Bl.

Renovations-Inventar, gebr. Tische und Stühle, z. k. **gesucht.** Off. u. M. 9532 a. d. Exp. ds. Bl.

Gasiyer, gebr., zu kaufen **gesucht.** Off. u. P. 9595 a. d. Exp. d. Bl.

Gebr. **Kom- u. Füllofen,** Kochherd kauft **Reil, Körnerstraße 17.**

Gutverz. Kinderwagen bill. z. k. ges. Off. u. B. 9542 a. d. Exp. d. Bl.

Bes. gutverzinsl. Haus, gr. Gragen b. 1000 M. Anz. z. k. g. Off. m. näh. Ang. u. U. 9538 a. d. Exp. d. Bl.

1/1-Abonnem. (2 Plätze) f. Staatsthea. gesucht. Off. u. M. 9572 a. d. Exped. d. Bl.

Pianino, gut erh., zu kaufen ges. Off. u. Z. 6000 a. d. Exped. d. Bl.

Pianino auf Abzahl. z. k. **gesucht.** Off. u. Z. 5980 a. d. Exp. d. Bl.

Rabattmarken werden gekauft **Taubenstr. 4, 2.** Tür rechts.

Zu verleihen

2 eleg. Damenmasken bill. zu verleihen Halberstädterstr. 3, IV r.

Unterricht

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut Gr. Wallstr. 1. Anmeldungen u. Unterricht jederzeit. **Speziell für ältere Damen u. Herren.** Walzer in 1—2 Stunden. Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik. — **Honorar mässig.** — **A. Krüger,** Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht erteilt angenehm u. gründlich **Ad. Fröde,** L. Wuchererstr. 46, p.

Kindergartenin L. Kl. erteilt schwächl. Kindern vorm. den ersten Unterricht in u. außer d. Hause. Off. u. P. 9415 an die Exped. d. Bl.

Klavier-Unterricht wird gründlich erteilt. **Margarete Degenhardt, Leipzigerstraße 11, II rechts.**

Grundlicher und erfolgreicher Privat- und Nachhilfeunterricht für Schüler aller Klassen von wissenschaftl. Lehrer Krukenbergstraße 14 a, II.

Lateinunterricht erteilt gründlich stud. phil. Off. u. M. 9472 an die Exped. d. Bl.

stud. math. für Nachhilfe-Unterr. i. Math. sof. **gesucht.** Off. m. Preisangabe u. B. 9502 an die Exp. d. Bl.

Nachhilfe-Unterr. u. Beaufsichtig. d. Schularb. erl. **Frl. Berger,** Leipzigerstr. 15.

Gründlich. Unterricht in **Deutsch für Ausländer Entra 28.**

Unterricht in der englischen und französischen Grammatik und Konversation gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Z. 6020 erbeten an die Exped. dies. Blattes.

Klavier-Unterricht wird Kindern u. Erwachs. gründl. erteilt **Melitta Butze,** Barfüßerstr. 6, pt.

Klavierlehrerin, welche Anfängern im Hause Unterricht erteilt, gesucht. Off. u. P. 9606 an die Exp. d. Bl. erb.

Am 15. Januar cr. beginnt ein **sechswöchentlicher Zuschneide-Kursus** für nur **10 Mk.** Kurse 2—6 Mon. Eintritt tägl. **Unterr. ein. Damen u. Kindergard. f. d. Familienbed.,** sowie **gründl. Ausbildung als Schneiderin.** Akad. Schnitt, nach leichtfaßl. Methode. **E. Holborn,** Merseburgerstraße 8, I.

Privat-Unterricht für alle Tänze erteilt jederzeit schnell u. gründlich **G. Krüger,** Lehrer der Tanzkunst, Ludw. Wachterstr. 77.

Wer erteilt einem Ausländer **Unterricht in Deutsch?** Gefl. Off. mit Honoraransprüchen unter **K. M. 1:1** an Annoncen-Exped. **Max Müller,** Leipzigerstr. 84.

Junger Herr sucht **englischen Unterricht** zu nehmen. Off. m. Preisangabe u. N. 9593 an die Exp. d. Bl.

Kapitalien

Geld-Darlehne ohne Bürgen, ratenweise Rückzahlung, von Selbstgeber **Hengstmann, Dortmund,** Gutenbergstr. 59.

Reicherer Herr (Rentenbez.) mit g. Kundschr. sucht z. Etabl. eines kl. Engrosgeschäfts ältere unabhängige Dame mit 3—5000 Mk. als stille Teilnehm. Risiko ausgeschl. Werte Off. u. M. 9512 an die Exped. d. Bl.

300 Mk. Darlehn geg. Abschluß v. Lebensversich. v. Beamten gesucht. Off. u. U 9478 an die Exped. d. Bl.

Geld-Darlehn z. Höhe, a. d. Bürg. v. 6% an jed. a. Wechsel, Schuldschein u. Ratenabzahl. Hypoth. b. **E. Jeschor, Rixdorf-Berlin 212,** ohne unnütz. Voraussicht.

70000 Mk. I. Hyp. sofort od. April zu cedieren. II. Hyp. aus sich. Hand steht schon seit 11 Jahren dah. Zinsen pünktl., Risiko ausgeschl. Off. u. S. 9576 an die Exped. d. Bl.

7—8000 Mark zur II. Stelle auf ein gut verzinsl. neues Wohnhaus sof. od. spät. gesucht. Off. u. F. 9566 an die Exp. d. Bl. erb.

16—18000 Mark hinter 54000 Mark Bankgeld sofort oder später gesucht. Offerten unter G. 9567 an die Exped. d. Bl. erb.

13—15000 Mark suche auf mein neuerbautes Eckgrundstück als II. Hypothek. Off. u. X. 9533 an die Exped. d. Bl.

22—23000 Mark I. Hyp. auf neuerb. Grundst. in Halle N. gesucht. Off. u. C. 9583 an die Exped. d. Bl.

6—8000 Mark nur auf gute I. Hypothek sofort zu verleihen. Off. u. N. 9573 an die Exped. d. Bl.

5000 Mk. II. Hyp. bint. 17000 Mk. Sparkassengeld, od. **22000 Mk.** nur I. Stelle gel. Feuerversl. 27000 Mk. Off. u. P. 9555 an die Exped. d. Bl.

8000 Mark auf gute Hypothek von Selbstgeber gesucht. Off. unter J. 9529 an die Exped. d. Bl.

Wer leiht auf 1 Jahr **4000 Mk.** geg. 1. Bürgschaft zwecks Uebernahme eines Geschäfts geg. hohe Provis. u. Zinsen? Off. u. E. 9525 an die Exped. d. Bl.

Jg. bess. Witwe bietet um ein **Darlehn** von älter. gutsituierten Herrn. Off. u. C. 9523 an die Exped. d. Bl.

Wirklich reeller Geldgeber gibt Darlehen. (Gesetzliche Zinsen). Off. unt. H. 9628 an die Exp. ds. Bl.

150 Mk. geg. gleich hohe Sicherung v. Geschäftsm. sofort gesucht. Off. unter P. 9575 an die Exp. ds. Bl.

13000 Mk. auf I. od. **5000 Mk.** auf II. Hyp., mündelf., auf neues Hausgrdst. i. Badeort Nähe Halle ohne Verm. 1/4. **gesucht.** Off. u. **B. K. 3265** an **Rud. Mosse, Halle.**

Darlehne u. Hypotheken reell durch **P. Berndt,** Schulerchol 1, I.

Welch alt. Herr leiht j. anst. Frau **50 Mk.** geg. Rückzahl. u. Zinsen? Off. u. E. 9565 an die Exped. d. Bl.

Anst. Frau bittet alt. Herrn um **30 Mk.** bei monatl. Abz. Offerten unter G. 9507 an die Exp. ds. Bl.

Bess. Geschäftsinh. bitt. um ein Darl. v. 50 M. auf 1/4 Jahr v. gutsit. Herrn. Gefl. Off. u. B. 9520 an d. Exp. d. Bl. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090106047/fragment/page=0003

9000 Mark auszuleihen.
Off. u. K. 9630 an die Exped. d. Bl.

5—7000 Mk. auszuleihen.
Off. u. J. 9629 an die Exped. d. Bl.

18—20000 Mk. z. 1. Stelle gel. Gutsbesitzer. 4—4½ % Verm. verb. Off. erb. Neue Promenade 6, pr. r.

Auktionen

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 6. d. M., vormittags 11 Uhr werde ich im **Zivilgerichte** (Eing. Rathausstr.) **2 Plüschgarnituren, 2 Sofas, 1 Trumeau** m. Konsole, **1 nussb. Schreibtisch m. Stahlkassette, 1 Patent-Ausziehtisch, 1 Vertikow, 3 Kleiderschränke, 1 Spiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Ausziehtisch, 2 Kommoden, 1 Serviertisch, 1 Gaskrone, 1 Nähmaschine, 2 Wanduhren, 1 gr. Wandbild, 4 Stühle** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Wolle, Gerichtsvollz. i. Halle a. S.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 6. Januar 09, vormitt. 11 Uhr werde im Versteigerungslokale, Poststr. 13/17, hierselbst (Eingang Rathausstr.)
1 Klavier, 1 Plüschgarnitur, 1 Büffet, 1 Glasschrank, 1 Plüschsofa, 3 gr. Spiegel m. Konsole, 1 Damenschreibtisch, 1 Waschtisch, 2 Vertikows, 1 gr. Teppich, 2 Sofas, 1 Rasier-Sessel, 1 Wanduhr, 1 gr. Teppich, 1 Sofatisch, 1 Tischdecke, 3 kl. Sofadecken und dergl. mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Pietzner, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 6. Januar, vormittags 11 Uhr versteigere ich im Zivilgerichtsgebäude, hierselbst:
1 Pianino, 4 Sofas, 1 Büfett, 1 Stollenschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibsekretär, 2 Ladenschränke, 1 Ladentisch, 1 Bettsofa u. a. S. gegen Barzahlung.
Giesecke, Gerichtsvollzieher.

Holz-Auktion.
Am Montag den 11. 1. 09, vorm. 10½ Uhr sollen am Pfingstanger im Dieskauer Park **ca. 200 Hunderten Stangen und Reisig** (Pappelholz) meistbietend verkauft werden.
Rittergut Dieskau.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 6. Jan. 1909, vorm. 11 Uhr versteigere ich **Poststraße 13—17** hier **1 Schreibpult, 1 Sofa, 1 grüne Plüschgarnitur** geg. sof. Barzahlung.
Bonnenstengel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 6. Januar cr., vormittags 11 Uhr versteigere ich hierselbst, Poststr. 13—17:
2 Plüschsofas, 2 Spiegel, 1 Ladentisch u. a. Sachen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Lorenz Gerichtsvollzieher.

Heiraten

Jg. **Koch** v. Lande, 30 J. alt, i. Nähen u. Kochen erfahren, m. Vermögen, wünscht zwecks späterer Verheiratung mit Beamten (Witw. ohne Kd. n. ausgeschl.) in Verkehr zu treten. Off. u. V. 9198 a. d. Exped. d. Bl.

Geb. Frl., 22 J., eint. u. häusl. erzog., adell. Mut, wünscht Herrenbekanntsch. zw. Heirat. Verm. 4000 M., gr. Zig. erw. Genügsam. Off. u. F. 9426 a. d. Exp. d. Bl.

Reelles Heiratsgesuch.
Landwirtssohn, 28 Jahre alt, 36 000 M. Verm., sucht reelle Damenbekanntsch. i. gleich. Alt. u. Vermögen. Einheiraten nicht ausgeschlossen. Off. unter Z. 5960 an die Exped. d. Bl.

Jg. Mann, 26 J., gr. Geschäftsinh. Fabrikationsgeschäft, sucht jg. Mädch. m. mind. 6000 M. Verm. zu heiraten. Off. unt. V. 9539 a. d. Exped. d. Bl.

Anst. Frl. v. Lande, 24er Jahre, 25 000 M. bar. Vermög., w. sich m. Beamt. od. Gutsbesitzer zu verheirat. Näheres erteilt Frau Röhscher, Nikolaistraße 11. I.

Anst. Mädchen mit 1 Kinde wünscht zw. Heirat m. solid. Herrn i. Verk. z. tret. Off. unter H. 9588 an die Exp. ds. Bl.

Strebs. Mann, 30 J. alt, w. Heirat m. alt. Mädch. dienend. St. od. alleinst. Witwe. Off. unt. V. 9599 a. d. Exped. d. Bl.

Suche neunbiv. Bert. mit hübsch. schlanken Dame bis 35 Jahr beh. späterer **Heirat**. Ausführl. Offert. unter 1. 9618 an die Exped. d. Bl.

Solid. anst. **Geschäftsmann** der Lebensmittelbr. w. d. Bekanntschaft einer häusl. erzog. Dame mit etw. Vermögen, zw. Heirat. Betreff. ist sehr solide, ev., m. gut. Char., angen. Aeuß., v. groß. Figur u. dunkelbl., Ende 20er. Mögl. ausführl. Off. unt. Z. 6100 an die Exped. d. Bl.

Diverse

Ein K. in Pflege zu geben. Zu erfrag. in d. Exped. d. Bl.

Aufruf.

Die Verheerungen, die durch das kürzliche Erdbeben in Süd-Italien und namentlich in Sizilien angerichtet worden sind, haben einen Umfang erreicht, daß dadurch das allgemeine Mitgefühl und Beileid auf das lebhafteste erweckt worden ist.

Die Verluste an Menschenleben, an Hab und Gut lasten schwer auf der Bevölkerung. Das angerichtete Unglück ist grenzenlos.

Wir richten an die Bürgerschaft die herzliche Bitte, sie möge, wie sie dies bei ähnlichen Anlässen früher stets getan hat, auch diesmal durch die Tat ihre Sympathie der unglücklichen Bevölkerung beweisen und ihr durch Werke der Liebe zu Hülfe kommen.

Die hiesigen Bankfirmen haben sich zur Entgegennahme von Gaben bereit erklärt.

Halle a. S., den 30. Dezember 1908.

Das Komitee.

Achelstetter, Hotelbesitzer, **D. H. Apolt & Sohn** Bankgeschäft, **B. J. Baer**, Bankgeschäft, **Bank für Handel und Industrie, v. Brauconi**, Kgl. Gestütsdirektor, Major a. D., **v. Busse**, Präsident der Landwirtschaftskammer, Major a. D. und Rittergutsbesitzer, **Engelke**, Fabrikbesitzer und Stadtverordneter, **Filiale der Magdeburger Privatbank Halle a. S.**, **C. H. Fischer**, Bankgeschäft, **Frenkel & Foetsch**, Bankgeschäft, **Friedmann & Co.**, Bankgeschäft, **Friedmann & Weinstock** Bankgeschäft, D. Dr. **Fries**, Direktor der Franckeschen Stiftungen, Geh. Reg.-Rat, Professor, **Gewerbebank E. G. m. b. H.**, **Gnade**, Kaiserl. Bankdirektor, Dr. jur. **Freiherr v. Gustodt**, General Landschaftsdirektor, **Ernst Haassengier & Co.**, Bankgeschäft, **Th. K. Haenert**, Großkaufmann, **Hallesche Allgemeine Zeitung**, **Hallesche Zeitung**, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, **Halle a. S. Hallescher Bankverein von Kulisch Kaempf & Co.**, **W. A. Herchenroeder**, Direktor des Bruchdorf-Nietleben Bergbauvereins, **v. Holly**, Bürgermeister, **Hüttenheim**, Kaiserlicher Oberpostdirektor, **v. Krosigk**, Landrat des Saalkreises, **Friedrich Kuhnt**, Baumeister, **W. Kutschbach**, Buchdruckereibesitzer **Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen**, Dr. **Heinrich Lohmann**, Geh. Kommerzienrat, **K. F. Lohmann**, Bankgeschäft, Dr. **v. Lippmann**, Direktor der Zuckerraffinerie, Professor, **v. Meibom** Landgerichtspräsident, Geh. Ober-Justizrat, **Menzel**, Königl. Gewerberat, **Meyer**, Kurator der Universität, Geh. Reg.-Rat, **Nagel**, Königl. Amtsrat, **Ottens**, Direktor der Crölwitzer Papierfabrik, **Peckolt & Racke**, Bankgeschäft, **J. H. Rabe & Co.**, Baumwollspinnerei, **Riedel**, Geh. Kommerzienrat, Dr. **Risel**, Königl. Kreisarzt, Geh. Medizinalrat, Dr. **Rive**, Oberbürgermeister, **Roehl**, Generalleutnant und Gouvernieur, Exzellenz, **Robert Rosenberg**, Bankgeschäft, **Saale-Zeitung**, **Scharf**, Bergbauptmann, **Paul Schauseil & Co.**, Bankgeschäft, **L. Schönlicht**, Bankgeschäft, **Schondorf**, Vorsitzender der Handwerkskammer, Fleischer-Obermeister, **Schrocker**, Direktor der Riebeck'schen Montanwerke, Bergrat, **A. Schulze**, Direktor, **Seydel**, Kgl. Eisenbahn-Direktionspräsident, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat, **Siemens**, Generaldirektor, Bergrat, **Spar- und Vorschussbank**, **Steckner**, Stadtverordneten-Vorsteher und Vorsitzender der Handelskammer, Geh. Kommerzienrat, **Reinhold Steckner**, Bankgeschäft, **Woldemar Thoss**, Bankgeschäft, **Heinrich Thumann**, Ingenieur, **Voigt**, Ober-Zoll-Inspektor, Königl. Zollrat, D. **Wächtler**, Superintendent, **R. Ernst Weiss**, Ingenieur und Fabrikbesitzer, **A. Wernicke**, Fabrikbesitzer, **Wertner**, Königl. Kommerzienrat und Stadtrat, Dr. **Wissowa**, Rektor der Universität, Geh. Regierungsrat, Professor, **Zell**, Generaldirektor der Cowolid, Halleschen Pianofabrik.

Einladung

1. Beitritt i. d. gewerk.-org. Verein erwerbend. Frauen u. Mädchen Deutschlands.
Versamml. jed. Mittwoch abds. 8 Uhr Weidenplan 20.
Hilfskasse für **alle** Arten v. Arbeiterinnen u. sich selbst ihr Brot verdienenden weibl. Personen b. Krankheit und Arbeitslosigkeit.

Tierschutz-Verein

für Halle a. S. und Umgegend. Tier-Asyl: Feldstraße 13.
Nähe Roßplatzkaserne.
Kostenlose Aufnahme herrenloser überzähliger Tiere täglich 8—6 Uhr, Sonntags nur bis 12 Uhr. Annahme von **Pensionstieren**. Pensionspreis für Hunde 40, 30, 20 Pfg. pro Tag, je nach Größe. Nichtmitglieder des Tierschutzvereins zahlen je 10 Pfg. mehr. Tötungsgebühr 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos.

Verein ehem. 47er

Halle a. S. u. Umg.
Mittwoch den 6. Januar, 8½ Uhr abends, Gr. Brauhausstr. 30

Generalversammlung.

Tagesordnung: Jahresabschluß, Aufnahme von Kameraden, Vorstandswahl.
Alle Kameraden wollen erscheinen.
Der Vorstand.

Dank.

Für die mir zu meinem 25jährigen Jubiläum als Gemeindevorsteher dargebrachten Glückwünsche, Ehrungen und Geschenke sage ich hiermit herzlichen Dank.
Rudolf Haedicke,
Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher in Priester.

Herzlichen Dank

allen denen von nah und fern, welche uns zur Goldenen Hochzeit Glück- und Segenswünsche darbrachten, insbesondere Herrn Superintendent Wächtler für seine liebevolle Trauung und Ehrengeschenk.
Friedrich Stützer u. Frau.
Halle a. S., den 4. Januar 1909.

Handliniendeuten!

Gebildete Dame, nur für feine Leute zu sprechen. **Strengste Diskretion.** Nachmittags 1—7 Uhr, wenn Anmeldung, auch vormittags.
Halberstädterstr. 3, IV rechts.

Kaiserbalsam
Thee (Thiele) beh. wirks. unschädl. Mittel geg. Fettleibigkeit. Pak. 150 Pf.
Zu haben: **Löwen-Apotheke**, a. Markt.

Sämtliche Malerarbeiten

werden aufs billigste ausgeführt, sowie
Tapezieren, a Rolle 30 Pf.,
sauber gefleht.
Off. unt. D. 9584 a. d. Exped. d. Bl.

Achtung!
Bei wem wurde am Sonntag abend Fahrrad mit blauen Felgen untergestellt? Auskunft erbitte an die Expedition dieses Blattes.

Kanariensaat (Glanz), sauber gereinigt, kauft man billig bei
Bornh. Lallach, Schweinschestr. 11a.

Im geschäftlichen

Wettbewerb

hat sich die Zeitungsannonce als das erfolgreichste und am schnellsten zum Ziele führende Propagandamittel erwiesen. Tausende von Unternehmungen verdanken ihr stetes Emporblühen einer geschickten Zeitungsreklame. Diese erfordert aber eine genaue Kenntnis des gesamten Zeitungswesens und eine lange Erfahrung. Wer also annoncieren und dabei unzweckmässige Ausgaben vermeiden will, wende sich an die

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Halle,
Brüderstrasse 4.
Telephon 151.

Maccaronibruch,

garantiert farbfrei, so lange der Vorrat reicht
1 Pfd. 40 Pf.
Grosse
A. Trautwein, Ulrichstr. 31
Rab.-Spar-Verein.

Von der Reise zurück.
Dr. Max Fischer,
Spezialarzt für Hautkrankheiten.
Gr. Ulrichstr. 4.

Briketts

vorzügliche Heizkraft, liefere bis 10 Ztr. a Ztr. 70 Pf., größ. Posten a Ztr. 65 Pf. **frei Haus.**
Spitze 23 — Tel. 3052.

Direkt ab Fabrik

versende ich an jedermann meine infolge ihrer hervorragenden Kunstanfertigung und Leistung weltberühmten Thüringer Schuhwaffen und Fahrräder zu außergewöhnlich billigen Preisen. Vertreter überall gesucht! Nur Fabrikpreislisten Nr. 75 68 kostenl.
Thüringer Waffenhaus, Zella b. Suhl.

Fröbelscher Kindergarten

Lerchenfeldstr. 14.
Wiederbeginn: Mittwoch d. 6. 1. 09. vorm.
Clara Fuchs, Ges. Wiese.

Geübte Weissnäherin, b. a. alkurat ausbess., empf. i. d. geehrt. Herrsch. in u. auß. d. H. Off. u. N. 9558 a. d. Exp. d. Bl.

Geehrter Herr Apotheker!
Senden Sie gefl. wieder sofort die vorzügliche Rino-Salbe, gegen offene Beinleiden, an Frätzl. K. S.
Pastor W.
P., 26./3. 06.
Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewendet und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Dresdnerstr. 43, Hüchstungen weise man zurück.

Schreiben Sie

Postkarte, ich schicke Ihnen sofort
Umsonst
eine Probe! Sie müssen
Tafelkönigin 1 Pfd. 95 ₰
unbedingt kennen lernen.
In tausenden Familien bereits nur zum Essen eingeführt.
Zu haben bei:
A. Knäusel, Jägergasse
Mitglied des Rab.-Sp.-Ver. sowie in den bek. Verkaufsstellen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist **bis auf weiteres unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S. den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1908 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:
1 goldener Klemmer, 1 Fahrrad, 1 goldene Kette mit Medaillon, 1 gestreifte schwarze Damenmütze, 1 braunes Lederstäschchen mit Inhalt, Portemonnaies mit Inhalt, 1 schwarzer Klemmer, 1 Nickelbrille, 1 ovales goldenes Medaillon, 1 Regenschirm, 1 Stahlbrille, 1 goldener Herrenring, 1 grauer Ueberzieher, 1 graues Jackett, 1 Milchkanne, 1 weiße Frauenbluse, 1 Perlenhandstäschchen mit Inhalt, 1 goldenes Kettchen mit gelbem Medaillon, 1 Klemmer ohne Einfassung.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:
1 goldene Schlipsnadel (2 Sporen), 1 goldene Damen-Remontoiruhr ohne Kette, M. W., 1 rotbraunes Portemonnaie mit 5 Mk., 2 Schlüssel, 1 schwarze Pelzboa mit grauem Futter, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, 1 braunes Portemonnaie mit 30—50 Mk. und ein Trauring M. R. G. B. 12. 2. 72. 12. 11. 72., 1 schwarze Ledertasche mit Portemonnaie und 20 Mk. verschiedenen Inhalts, 1 goldene Damenuhr ohne Kette (11 124), 1 goldenes Medaillon mit rotem Stein und 2 Photographien, 1 Portemonnaie mit 60 Mk. Inhalt, 1 Schlüssel, 1 grauer Beutel mit ca. 27 Mk. Inhalt, 1 braune Pferdedecke Nr. 6, 1 goldenes Gliederarmband 1 silberne Damenuhr mit Conteurarbeit, 1 schwarze Skunksboa, 1 Perlentasche mit Taschentuch (M. W.), 2 Schlüssel, 1 schwarzer Spazierstock mit silberner Krücke und Dedikation.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen, vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden **im Polizei-Verwaltungsbureau I, Schmeerstr. 1, II, Zimmer Nr. 11** erteilt.

Halle a. S., den 2. Januar 1909.
Die Polizei-Verwaltung.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird in Abänderung des § 30a der Polizei-Verordnung vom 29. November 1900 unter Zustimmung des Magistrats das Folgende verordnet:

§ 1. Das Gelände an der nördlichen Seite der Leopoldstraße wird der II. Bauzone zugeteilt.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer amtlichen Verkündigung in Kraft.

Halle a. S., den 2. Januar 1909. **Die Polizei-Verwaltung.**

Knaben-Mittelschule und Vorschule in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Osterterminn ds. Js. werden Montag von 12—½1 und an den übrigen Wochentagen von 11—½12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen.

Es wird gebeten, bei der Anmeldung die aufzunehmenden Kinder vorzustellen, sowie den Tauf- und Impfschein derselben vorzulegen.

Buchmann, Schulinspektor.

Stenographie.

Unsere Unterrichtskurse beginnen wie folgt:

Für Damen:
Donnerstag d. 7. Jan. cr. im **Müller's Hotel, Krukenbergstr. 29.**
(Auf Wunsch auch Schreibmaschinen-Unterricht.)

Für Herren:
Freitag d. 8. Jan. cr. im **Hotel Kaiserhof, Reilstrasse 132.**
„ „ 8. „ „ „ **Restaurant Petzold, Charlottenstrasse 19.**
„ „ 8. „ „ „ **in Bauer's Brauerei-Ausschank, Rathausstr. 4.**

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Vereinigung Hallescher Stenographen-Vereine nach Stolze-Schrey.

Honigkuchenbruch

empfiehlt billigst **Robert Schirmer,** Leipzigerstraße 71 und Mansfelderstraße 43.

Paul Lindner, Halle a. S.

Molkereibutter engros
Friedrichstr. 24. Fernspr. 2418.
Beste Bezugsquelle für
Hotels u. Restaurants.

Aufträge über Anfertigung von Zeichnungen

in **Neu- und Umbauten**, sowie zur Erlangung der Bauerlaubnis nimmt entgegen **W. Gebhardt** Maurermeister, **Jo.kmanustr. 1.**

Ich halte wieder Sprechstunde ab:

Bernburgerstr. 2.
Vormittags 10—12 Uhr. Nachmittags 3—4 Uhr.
Dr. Küstner, Spezialarzt f. Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten.

Zugluft-Abschliesser

für **Fenster u. Türen** empfiehlt
Walter Sommer,
Leipzigerstr. 32, oberh. d. Turmes

Zahnersatz,

anerkannt vorzügl. Sitz, a Z. 2, 3, 4 u. 5 M., Reparat. 2 M., Umarbeitg. a Z. 1 M. **Zeitler,** Zahntechniker.
— Seit 1885 in Halle. —
Geiststraße 26, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090106047/fragment/page=0004